



# Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe: Die Bilker Schützenwelt



In dieser Ausgabe: 100 Jahre Straßenfeste  
Dürener- und Zonser Straße



In dieser Ausgabe: An einem  
Ferientag in der Spieloase

**5**

September  
Oktober  
2012

## Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen . . . . .	133
Das Mobilitätsmuseum Düsseldorf im Kulturbahnhof Gerresheim . . . .	134
Heimat in Bilk: ein Bündnis für Fairness . . . . .	138
Der bartlose Prophet . . . . .	141
100 Jahre Straßenfeste Dürener- und Zonser Straße . . . . .	142
Pflege der Gartenanlage des Martinus-Krankenhauses . . . . .	143
Grenzenlose Freiheit – Die Bilker Schützenwelt . . . . .	144
Wortinsel . . . . .	145
Aachener Platz in Bilk . . . . .	146
Monatliche Lesungen des Westdeutschen Autorenverbands . . . . .	148
Lesereihe – Frauen und Männer mit Behinderung erzählen . . . . .	149
Termine der Lesewiese . . . . .	150
Termine der Stadtbücherei Bilk . . . . .	151
Lesung in der Bergerkirche . . . . .	152
Wortinsel . . . . .	152
Regimentskrönungsball in Bilk . . . . .	153
Studiobühne Düsseldorf spielt „Der bartlose Prophet“ . . . . .	154
An einem Ferientag in der Spieloase . . . . .	155
Termine der Spieloase . . . . .	156
Faszinierende Zeitreise . . . . .	157
Unternehmensverbände im Stadtteil . . . . .	158
Madet Joht . . . . .	159
Schützentermine . . . . .	160
Termine im Bürgerhaus Bilk . . . . .	161
Wir gratulieren – Wir trauern . . . . .	164

SEIT 1929

**Paul Wolf** GEH

**GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI**

GRABGESTALTUNG

GRABPFLEGE – DAUERGRABPFLEGE

BLUMEN – KRÄNZE – DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und  
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –

Telefon 0211/330793 · Fax 0211/334405



Überprüfter Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei



## DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

58. Jahrgang · Ausgabe 5 · September/Oktober 2012

### Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

**Montag, 24. September 2012**

#### Minimal-invasive Chirurgie: Sicherheit und Patientenkomfort

Vortrag von Dr. med. Matthias Schlensak  
Chefarzt der Klinik für Viszeralchirurgie am St.-Martinus-Krankenhaus

**Montag, 29. Oktober 2012**

#### Der bartlose Prophet

Theater-Collage nach Wolf Mankiewicz und James Bridie gespielt  
von der Studiobühne Düsseldorf (siehe auch Seiten 141 + 154)

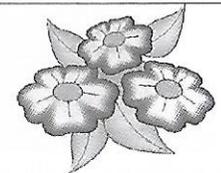
Beginn: Jeweils 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie  
interessierte Gäste sind herzlich willkommen.



## BLUMEN KRAH

Inh. Kerstin und Lutz Krah



**Martinstraße 6**

**40223 Düsseldorf**

**Telefon 0211-304141**

**Floristik · Keramik**

**Grabpflege und**

**Gestaltung**

## Ein neues kulturelles Zentrum: das Mobilitätsmuseum Düsseldorf im Kulturbahnhof Gerresheim

von Dr. Peter Henkel

Auch wenn Düsseldorf gerne an die Zeit Jan Wellem denkt und ihr historisches und kulturelles Erbe dieser Zeit betont, hat eine andere Epoche unsere Stadt wesentlich nachhaltiger geprägt: Die Industrialisierung. Zwar wird derzeit viel über eine schwindende Bedeutung der Industrie in Düsseldorf diskutiert, doch sind die Auswirkungen, die Spuren der Industriegeschichte Düsseldorfs vielerorts, wenn auch manchmal versteckt, noch zu entdecken. Zum einen sind dies Gebäude, wie zum Beispiel der Gerresheimer Bahnhof. An der ältesten westdeutschen Eisenbahnstrecke von 1838 gelegen, ist die Station zusammen mit Erkrath auch die älteste Eisenbahnstation Westdeutschlands. Damit steht der Bahnhof, dessen heutiges Gebäude selbst aus den 1880er Jahren stammt, als Symbol für den Start der Industrialisierung Düsseldorfs.

Es müssen nicht nur Gebäude sein, die an die Industrialisierung erinnern. Es können auch ganze Stadtviertel, Straßennamen aber auch die eigene Familiengeschichte sein, wenn man sich z.B. die Fragen stellt, warum und wann die eigene Familie nach Düsseldorf kam. Viele alte Düsseldorfer werden dann überrascht feststellen, dass ihre Familien zwischen 1870 und den 1920er Jahren nach Düsseldorf gekommen ist. Um 1905 waren zwei Drittel aller Düsseldorfer nicht in Düsseldorf geboren. Man kam auf der Suche nach Arbeit, man kam als Unternehmer, man kam als Politiker, als Künstler oder als Wissenschaftler an den Rhein. Anders gesagt, die Düsseldorfer sind ein Ergebnis von Mobilität.

Der Aufarbeitung dieser Gesichte hat sich der seit 2008 der Förderkreis Industriepfad Düsseldorf (FKI) verschrieben, der zwischen dem letzten Düsseldorf Ziegel-

ringofen an der Bergischen Landstraße und dem Bahnhof Gerresheim auf 20 Stationen den Verlauf und die vielfältigen Auswirkungen der Düsseldorfer Industriegeschichte erlebbar macht.

Mit dem Verkauf des Gerresheimer Bahnhofs 2011 eröffnete sich die Möglichkeit, dem Düsseldorfer Osten das schon lange vermisste kulturelle Zentrum zu geben. In diesem Zusammenhang entwickelte der FKI unter Federführung von Prof. Niklaus Fritschi und Dr. Peter Henkel ein detailliertes Konzept, welches die gleichzeitige Nutzung des Bahnhofsgebäudes als Museum und als Veranstaltungsort für Bürger und Vereine vorsah. Mit dem neuen Eigentümer, dem Düsseldorfer Architekten Piet Neiser, der sich bereits durch die Projekte wie die Glorihalle in Oberkassel bereits einen Namen gemacht hat, konnte sehr schnell eine gemeinsame Grundlagengefunden werden. Er unterstützt ausdrücklich die Planungen des Förderkreises. Das Museum dient dabei zugleich als südlicher Ankerpunkt des Industriepfads Düsseldorf-Gerresheim. Sein nördliches Pendant wird im kommenden Jahr im Ringofen entstehen.

Bei der Frage nach dem inhaltlichen Schwerpunkt des Museums wurde schnell klar, dass es das Thema Mobilität sein wird: Die älteste Düsseldorfer Bahnstation steht für den Beginn der Industrialisierung, die Düsseldorf so nachhaltig wie keine andere Epoche geprägt hat. Und im Zentrum der Industrialisierung stand die Mobilität. Damit wohnt dem Gerresheimer Bahnhof eine wesentliche Rolle im historischen Bewusstsein der Landeshauptstadt Düsseldorf bei. Dieses Thema wird das Museum aufgreifen.

Im Vordergrund steht dabei die Mobilitätsgeschichte der Landeshauptstadt Düsseldorf. Dies geschieht allerdings durch differenzierende sozialgeschichtliche Interpretationen des Begriffs Mobilität. So sollen Themenbereiche wie Eisenbahn oder Nahverkehr nicht allein durch Technikge-

**GROSSER BAHNHOF  
IN GERRESHEIM**

FÖRDERKREIS INDUSTRIEPFAD DÜSSELDORF-GERRESHEIM e.V.

**DÜSSELDORF DISKUTIERT DAS  
KULTURKONZEPT DES FKI  
FÜR DEN ALTEN GERRESHEIMER BAHNHOF**

VERTRETER DER STADT, EXTERNE FACHLEUTE SOWIE EXPERTEN DES FKI  
DISKUTIEREN MIT DEN DÜSSELDORFER BÜRGERN

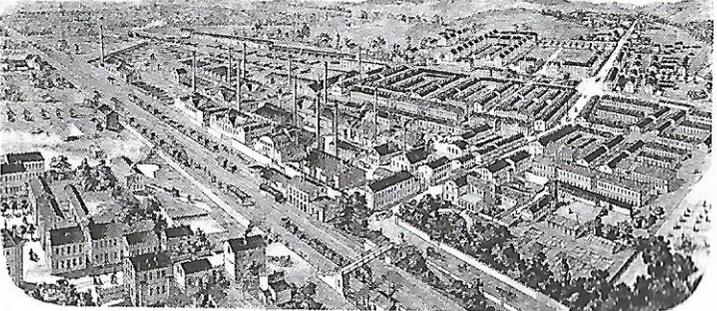
**IN DER EHEMALIGEN KANTINE  
DER GLASHÜTTE, HEYESTRASSE 178  
SAMSTAG, 21. MAI 2011 AB 13.00 UHR**



schichte dargestellt werden. Im Fokus steht ihre professionell aufgearbeitete und für den Bürger erlebbare Wirkungsgeschichte im Kontext von Stadtentwicklung und Sozialgeschichte. Und die Besucher werden dabei nicht mit starren Vorgaben konfrontiert. Das Museum versteht sich als ein Ort der direkten und aktiven Auseinandersetzung mit den Themen durch die Besucher.

Mobilität ist in ihren unterschiedlichen Facetten ein weitgefassetes Feld. Die Ausstellung greift daher Mobilität als Leitthema auf und bettet sie in vier verschiedene, sich wechselseitig bedingende Kontextsituationen ein: Verkehr, Industrie, Bevölkerung und Innovationen.

Das Schlüsselthema Verkehr beleuchtet die Auswirkungen des Fern- und Nahverkehrs. Die Idee einer Eisenbahn in Düsseldorf war der eigentliche Startschuss zum wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt. Sie befeuerte Unternehmensansiedlungen, ließ neue Stadtteile entstehen und prägte so das Stadtbild nachhaltig. Die Eisenbahn beförderten in einem bis dato unbekanntem



**Action-Gesellschaft der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye.**  
Fabrikation aller Sorten Flaschen. — Jährliche Production 60 Millionen Flaschen.

Telegrams - Adresse  
Heye, Gerresheim.

Telephon 39, Amt Düsseldorf.

Gerresheim bei Düsseldorf.

1895

Maßstab Güter und Personen in die Stadt. Sie stieß Entwicklungen an und damit wuchs die Stadt in einem Maße, die einen effektiven Nahverkehr notwendig macht. Mit dem Unternehmen Rheinbahn verfügte Düsseldorf zudem nicht nur über einen leistungsfähigen ÖPNV sondern, auch wie am Beispiel Oberkassel ersichtlich, auch über einen historisch bedeutenden Stadtentwickler. Ebenso wird das Thema Flughafen in der Ausstellung behandelt.

Die verkehrstechnisch problematische Situation in den früh industrialisierten Regionen der Eifel und Belgiens veranlasste zahlreiche Industrieunternehmen, ihre Wirtschaftstätigkeit nach Düsseldorf zu verlegen. Keines des klassisch mit Düsseldorf in Verbindung gebrachten Unternehmen wie Henkel oder Mannesmann waren Düsseldorf Gründungen. Sie alle kamen u.a. aufgrund der sehr guten Infrastruktur an den Rhein. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte dann ein Strukturwandel ein, dessen Nachwirkungen auch heute noch sichtbar sind. Waren früher die Eisenbahn und die Nähe zum Ruhrgebiet wichtige Kriterien zur Industriensiedlung, stehen heute Fragen wie Clusterbildung oder digitale Infrastruktur im Vordergrund.

Die Ansiedlung neuer Betriebe bedingte einen erheblichen Zuzug von Arbeitskräften. Damit schöpfte die Stadt den starken Geburtenüberschuss in den Entsenderegio-

nen wie Eifel, Hunsrück oder Westerwald mit ihren schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen ab. Dieser Zuzug führte zu einer radikalen Neuformierung der Düsseldorfer Bevölkerung. Neue Quartiere entstanden und historische Gemeinden (wie z.B. Gerresheim) veränderten ihr Gesicht vollkommen. Um 1900 waren zwei Drittel der Düsseldorfer Bevölkerung nicht in der Stadt geboren. Die Dynamik der Stadt ließ aus diesem Schmelztiegel sehr schnell ein neues Düsseldorfer Bewusstsein erwachsen.

Nach einem spürbaren Bevölkerungsrückgang in den 1970er und 1980er Jahre steigt die Attraktivität der Stadt gegenwärtig an. Anstelle des Fabrikarbeiters aus der Eifel zieht es nun der Kreativberufler in die Landeshauptstadt.

Fernwirkungen erreicht eine Stadt nicht alleine durch wirtschaftliche Produkte. Auch der Transfer von Ideen spielt dabei eine wesentliche Rolle. Bei der Revolution 1848 war es der demokratische Gedanke, zu dessen Verbreitung in erheblichem Maße die Eisenbahn beitrug. Düsseldorf und Elberfeld als revolutionäre Zentren nutzen die direkte Eisenbahnverbindung zur gegenseitigen Unterstützung.

Heute trägt Qiagen als Ausgründung der Heinrich-Heine-Universität dazu bei, durch ihre Entwicklungen und Patente dazu bei, Ideen in die Welt zu tragen. Das Life Sci-

ence Center in Bilk versteht sich als Startbasis für diese aufstrebende IndustrieDie Kunstakademie mit ihren renommierten Lehrern und ihren Studenten setzt in der Kunst weltweit Impulse, die Düsseldorfer Werbebranche setzt mit ihren Ideen weltweit Produkte und Marken in Szene.

Um eine spürbare Belebung des Bahnhofs zu erreichen und Bedürfnissen der Vereine, Gruppen etc. gerecht zu werden, gehört zu den Planungen als wesentliches Element ein Saal, der ca. 100 Sitzplätze umfassen wird. Er steht ausdrücklich allen Vereinen und Bürgern, aber auch Künstlern und anderen offen, um aus dem Bahnhof einen Ort der kulturellen Begegnung zu machen. Auch Vortragsreihen, Schulveranstaltungen, Diskussionsrunden sowie Theater und Filmvorführungen sollen hier stattfinden. Der Förderkreis hofft noch in diesem Jahr den Bahnhof schon für erste Veranstaltungen nutzen zu können.

Dazu bedarf es einer vielfältigen Unterstützung. Es ist klar, dass der Förderkreis Hilfe braucht. Neben der benötigten Hilfe seitens der Stadt würde der Förderkreis sich freuen, wenn auch wieder Privatpersonen, Vereine und Unternehmen, die Arbeit des Förderkreises tatkräftig unterstützen. Denn es gibt noch viel zu tun. Wir sollten es gemeinsam tun.

Förderkreis Industriepfad  
Düsseldorf-Gerresheim e.V.  
Anfragen zu Führungen, Vorträgen  
Tel.: 0157 - 714 146 91  
Email: info@industriepfad-gerresheim.de  
Postfach 12 03 10  
40603 Düsseldorf

Förderkreis Industriepfad  
Düsseldorf-Gerresheim e.V.  
Kontonummer: 1004 970 347  
Bankleitzahl: 300 501 10  
Stadtparkasse Düsseldorf

**MALEREI · ANSTRICH · BODEN · FLIESEN UND NATURSTEINARBEITEN**

**NORBERTBORRENKOTT**

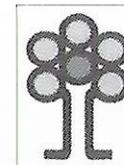
Norbert Borrenkott  
Wissmannstraße 18  
4019 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 39 30 11  
Telefax 02 11 / 39 83 624  
e-mail: borrenkott@web.de

*Seit 1925 bürgen wir für Qualität*

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

**Theo Kleis GmbH**



*Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung  
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,  
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauer-  
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)*

*Blumen in alle Welt durch Fleurop*

**Südfriedhof**

Am Südfriedhof 20  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211/15 50 91  
Telefax 0211/15 23 63

**Heerdter Friedhof**

Schiess Straße 19  
40549 Düsseldorf  
Telefon 0211/504 71 71



Überholter Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei

E-mail: KleisGmbH@aol.com Internet: www.Grabpflege-Kleis.de

# Heimat in Bilk: ein Bündnis für Fairness

von Rene Krombholz

Initiative „Der faire Salon“ ([www.der-faire-salon.de](http://www.der-faire-salon.de))

Das Smartphone für 1,- € oder ein Flat-TV für unter 300 €, selbst höherwertigere und begehrte Luxusgüter sind erschwinglich geworden. Das Smartphone wird langfristig über dem zugehörigen Vertrag subventioniert, der Flachbildschirm ist durch maschinelle Massenproduktion preiswert geworden. Wie Preise letztlich zu Stande kommen ist, wird für viele Verbraucher gleichgültig. Man hört viel über Lohndumping, miserable Arbeitsbedingungen, aber es betrifft einen nicht. Oder doch?

Materielle Güter beispielsweise sinken im Preis durch maschinelle Fertigung. Die ist rund um die Uhr an jedem Ort der Welt möglich, das kann immense Kosten sparen. Wird der Preis zu niedrig, sinkt meist auch die Qualität, technische Mängel, gefälschte Prüfsiegel, Unfallgefahr und kurze Haltbarkeit lassen den Preisvorteil schwinden.



Bereits bei der Produktion von Lebensmitteln ist das Einsparen von Kosten auf diese Art schon nicht mehr möglich. So erleben wir hier bei Tiefpreisen ständige Meldungen über Gammelfleisch, BSE; Ehec-Erreger, Belastungen durch Antibiotika oder Dioxine. Auch die Liste der Inhaltsstoffe ist vielfach ebenso lang wie bedenklich. Billig auf Kosten der Gesundheit...

Schwierig werden Preise, wenn es um Dienstleistungen geht, die von Menschen erbracht werden. Hier enthält der – vom Kunden zu zahlende – Preis einen großen Anteil an Lohn für den Menschen, der hierfür gearbeitet hat. Bestimmte Kosten wie Steuern, Abgaben, Miete, Energie und Materialien sind nicht zu senken. Soll der Preis niedriger werden, muss am Lohn der Menschen gespart werden...

Beispiel Friseurhandwerk: Dienstleistungspreise beim Friseur enthalten rund 40-45 % Lohnkosten. Neben anderen Kosten sind 19% für MwSt abzuführen. So verbleiben dem Unternehmen rund 20% Gewinn, der bei familiengeführten Unternehmen übrigens fast genauso hoch ist wie beim Billigfriseur, wie Branchenvergleiche beweisen.

Wenn die „Formwelle“ in einem Salon 35,- € und hundert Meter weiter 13,- € kostet, dann ist der niedrigere Preis nicht durch Verzicht des Unternehmers zu Stande gekommen. Hier gibt es Unterschiede in der Qualität der verwendeten Produkte. So schwankt der Einkaufspreis hierfür zwischen 4,- € bis über 20,- €. Wenn man rückwärts rechnet und vom Niedrigpreis 13,- € die sofort abzuführende MwSt abzieht, dann 4,- € für Material und weitere 20% für Miete, Energie und Sonstiges, so bleibt ein Betrag von 5,54 € übrig. Die Frage ist: wie bezahlt der Billiganbieter die hierfür erforderliche Arbeitszeit von 1 Stunde? Der

Tarifvertrag in NRW schreibt einen Mindestlohn von 7,75 € die Stunde vor... und ein Gewinn ist in dem verbleibenden Betrag auch noch nicht enthalten.

Realisiert werden solche Preise sehr oft durch untertarifliche Bezahlung, durch minderwertige Produkte, durch ungelernete Mitarbeiter, Lehrlingsarbeit aber auch durch Einnahmen an der Steuer vorbei. Die BRD-Umsatzsteuerstatistik beweist: Fast jeder dritte Friseursalon in Deutschland erzielt (angeblich) weniger als 1.450,- € Umsatz pro Monat – reichen hier die 20% Gewinn zum Leben?

Gegen dieses unfaire Verhalten setzt sich seit gut 2 Jahren der Teamchef des in Düsseldorf Bilk ansässigen FIGARO zur Wehr und gründete die Initiative „Der faire Salon“ Ziel der Initiative ist es, über Missstände und Auswüchse der Billigpreispolitik aufzuklären, eine gute handwerkliche Qualität, Weiterbildung und den Menschen (egal ob Kunden oder Mitarbeiter) in den Vordergrund zu stellen.

Aktuell sind im Sommer 2012 bundesweit 375 erfolgreiche Unternehmen mit dabei, egal ob STERN TV oder große Zeitungen, das Thema Lohndumping und üble Arbeitsbedingungen auf Kosten der Mitarbeiter ist in den Medien angekommen.

Zwei Dinge werden dabei allerdings oft vergessen:

- Es gibt eine Vielzahl von gut und fair arbeitenden Salons, die zum Wohle von Kunden und Mitarbeitern agieren. Es gibt auch für junge Menschen und Berufseinsteiger hervorragende Möglichkeiten Geld zu verdienen.
- Bei dem ganzen Lärm um schlechte Löhne wird immer vergessen, dass der Kunde die Löhne finanziert! Gleichzeitig Lohndumping anprangern und über zu hohe Preise meckern, das geht gar nicht!

Es gibt Menschen, die empfinden 15,- € für einen Männerschnitt (20 Minuten Arbeitszeit) als Wucher. Ohne Leerlaufzeiten ergibt das einen Stundenumsatz von 45,- €, sprich

Das können wir auch:  
**FESTFRISUREN**

FIGARO Bilker Allee 74 - 40219 DÜSSELDORF  
0211 30 89 52 - [www.figaro-hair.de](http://www.figaro-hair.de)

**FIGARO**

Bruttolohn von 9,- € für den Unternehmer... nur, wer denkt schon darüber nach?

Viele Dinge sind erschwinglich und preiswert geworden. Wenn es aber darum geht, Menschen zu Gunsten des Preises schlechter zu entlohnen, ist das eine Geringschätzung gegenüber der Arbeit des Anderen.

Alles ist so teuer geworden... wer soll sich das noch leisten können...? Das ist die als Entschuldigung vorgebrachte Frage. Wenn wir wissen, dass diese Billigpreise entstehen

- durch Niedriglöhne und Teilzeitjobs, durch Dumpinglöhne und andere Ungesetzlichkeiten
- durch den Abbau von Arbeitskräften zu Gunsten höherer Profite
- durch intensiven Einsatz von Minijobs, dann wissen wir auch, dass diese Menschen auf Hilfe des Staates angewiesen

sind, Hilfe zum Lebensunterhalt bekommen müssen, weniger oder sogar keine Beiträge in die Sozialkassen einzahlen können. Vielen droht Altersarmut, hier ist der Staat in der Zukunft gefordert.

Von wegen: „Das betrifft mich nicht!“ Genau das geht uns alle an!

- Die Abzüge für Lohnsteuer und Sozialversicherung sind 2011 so stark gestiegen wie seit 17 Jahren nicht mehr. Im Schnitt stieg die Abgabenbelastung um 553,- Euro im Jahr (Quelle: Bundesarbeitsministerium).
- Gesundheitswesen: Eine Infratest-Studie besagt, dass jeder Erwachsene im letzten Jahr durchschnittlich 616,- Euro an Zuzahlungen leistete (Quelle: easyfinanz.de).
- Die Sozialausgaben der Kommunen sind so hoch wie nie. Die Gemeinden klagen über steigende Sozialkosten. Im Jahr 2010 gaben sie dafür 42,1 Milliarden Euro aus, 4,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor (Quelle: Die Zeit).

Richtig... es ist alles teurer geworden, wir haben immer weniger Geld in der Tasche, weil wir auf diese Art und Weise unsere Billigpreise subventionieren. Zwischen preiswert (fair) und billig (auf Kosten anderer) gibt es eben einen großen Unterschied. Dort wo Menschen durch handwerkliche Arbeit ihre Lebensgrundlage sichern, darf es zwar preiswert sein, aber niemals billig.

In einem Land, in dem Reiseweltmeister wohnen, jährlich 20 Millionen Tonnen Lebensmittel vernichtet und europaweit am billigsten sind, wo 210 Millionen Euro für Onlinespiele ausgegeben werden, sollte so etwas doch wohl möglich sein!



Das Logo der Initiative „Der faire Salon“ ist gleichzeitig ein Qualitätsmerkmal, für Kunden wie für Mitarbeiter.



# FISCHER-STURM

## I M M O B I L I E N

GmbH & Co. KG



**Das makeln wir schon**

■ MEHRFAMILIENHÄUSER
■ EINFAMILIENHÄUSER
■ EIGENTUMSWOHNUNGEN

■ VERMIETUNGSSERVICE
■ VERBANDSGEPRÜFTE BEWERTUNG
RDM
ivd

### 0211-60 10 10 60

Bastionstraße 12 · Fax 60101070 · info@fischer-sturm-immobilien.de · www.fischer-sturm.de

## Studiobühne Düsseldorf

spielt

# Der bartlose Prophet

Eine Collage nach James Bridie und Wolf Mankowitz



**Wir spielen WANN?**  
Montag, 29. Oktober 2012

**Wir spielen WO?** „Fuchs im Hofmann’s“  
Düsseldorf-Bilk, Benzenbergstraße 1 /  
Ecke Bilker Allee



## Fa. Erich Rehfeld

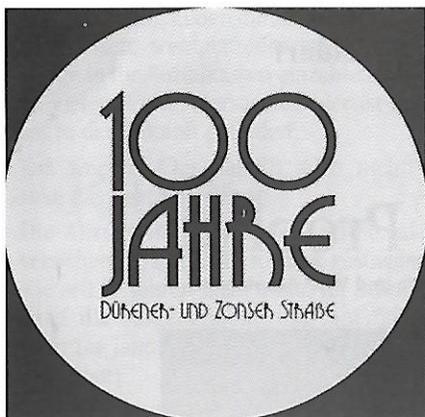
Inh. Joachim Rehfeld

### SANITÄR- + HEIZUNGSTECHNIK

NEUANLAGEN - REPARATUREN - KUNDENDIENST

Betrieb: Erttstraße 7/9 (Hofgebäude)

D Ü S S E L D O R F  
AM STAATSFORST 6  
TELEFON: 7 4 2 3 8 9  
MOBIL: 0172/2086658

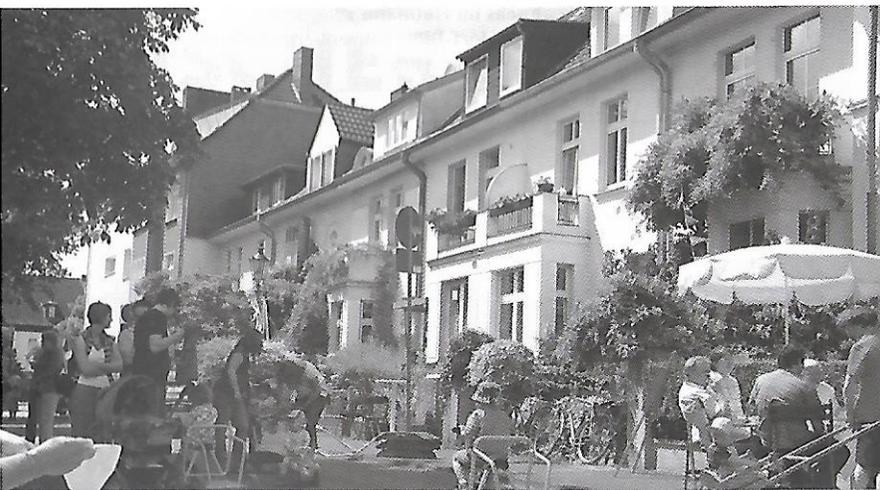


## DAMALS UND HEUTE

Bei der Vorbereitung dieser Feier stand die Idee des nachbarschaftlichen Treffens über den Gartenzaun hinaus und die Kontaktpflege untereinander Pate. Es gab schon einige Male kleinere Straßenfeste. Die Initiatoren des 100jährigen Jubiläums waren der Meinung, dass 100 Jahre etwas ganz Besonderes darstellten. Neben den Mitgliedern des Organisationsteams war es eine Freude zu sehen, wie bereitwillig die Anwohner beider Straßen sich am Fest durch Mitarbeit und Mithilfe beim Auf- und Abbau beteiligten. Ein buntes Völkchen hatte zusammengefunden ... Alt und Jung ... feierte gemeinsam.

Wer als Anwohner Kontakt zu Musik und Unterhaltung hatte, warb für dieses Fest und fand Zustimmung. So fand sich der Männer-Chor der Sangesfreunde Düsseldorf-Bilk 1858, ein Auftritt der Swinging Funfares und eine Jugendband O Two Eleven, deren musikalische Beiträge mit großem Beifall aufgenommen wurden. Für Kurzweil sorgte auch die Vorführung von japanischer Trommelkunst (Taiko) – durch eine Chinesin; außerdem zeigten Bodybuilder, die streng vegan leben, ihre Stärke.

Durch den Verkauf eines Buttons mit dem 100 Jahr Zeichen konnte gut verfolgt werden, dass an die 500 Gäste anwesend



waren; alle konnten kostenfrei die vielen Kuchen und Salate genießen.

Gemeinsam legte das Organisationsteam den Überschuss der Jubiläumsfeier für eine soziale Einrichtung in Bilk als Empfänger

fest; die Übergabe wird nach den Sommerferien erfolgen. Eine weitere Nachbarschaftsaktion im Herbst wird derzeit diskutiert; hier können aber noch keine Einzelheiten genannt werden.

## Es ist gut, wenn man Freunde hat!



Hier sind die Kameraden von der Gesellschaft Andreas-Hofer-Hubertus-Jäger und die Garde-Jäger (St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk) angetreten, um sich in tätiger Hilfe wieder einmal um die Gartenanlagen unseres St. Martinus-Krankenhauses verdient zu machen.

*Von Herzen großen Dank sagt den fleißigen Helfern das gesamte Direktorium.*

## Die Bilker Schützenwelt

# Grenzenlose Freiheit

Von Rene Kromholz

Grenzenlose Freiheit scheint das Motto unseres Jahrhunderts zu sein, allerdings: die Grenzen werden bereits an manchen Stellen sichtbar. Beispielsweise im geschäftlichen Gebaren der Finanzmärkte mit der daraus resultierenden Welt - Wirtschaftskrise. Die junge Fun und Party Generation fand ein jähes Ende in der Katastrophe von Duisburg.

Beispiele die zeigen: die grenzenlose Freiheit hat sehr wohl Grenzen. Werden diese überschritten, droht oft der Kollaps. Eine Gesellschaft braucht sehr wohl Regeln und auch gewisse Grenzen. Menschen, die diese Meinung vertreten, werden in der heutigen Zeit oft nur belächelt: „Wozu brauchen wir heute noch Tradition?“ müssen sich Schützenvereine fragen lassen - obwohl kaum jemand weiß, was dieser Begriff „Tradition“ überhaupt beinhaltet.

Wenn im Sommer die Schützenzüge durch den Stadtteil ziehen, kostet das den Vereinen fünfstelligen Summen, Das dient zur Freude, ist aber auch **Wertschätzung** der Bevölkerung gegenüber, die den Vereinen dieses Dasein ermöglicht und oft auch unterstützt.

Der Begriff Heimat steht auf den Fahnen der Schützen, beinhaltet die Arbeit für den Ort oder die Gemeinde in der man zu Hause ist. **Heimatverbundenheit** und **Patriotismus**, nicht zu verwechseln mit Nationalismus.

Heimat ist dort, wo unsere Jugend Zukunft hat! Diesem Gedanken folgend lebt das Schützenwesen auch bestimmte Werte, die dem Zusammenleben in Gemeinschaft dienlich sind.

Schützenvereine sind eine Wertegemeinschaft, die das **Miteinander** lebt. **Kameradschaft**, **Respekt** vor dem Anderen und **Gemeinsinn** haben es möglich gemacht, dass die Schützenvereine als einzige bürgerliche Vereinigung die Jahrhunderte mit Kriegen, verschiedensten Staatsformen, Hungersnöten Pest und Seuchen, bis in die heutige Zeit überlebt haben.

Menschlichkeit und soziales Denken sind bis in die heutige Zeit ein großer Bestandteil der Vereinsarbeit. Dieses findet seinen Höhepunkt im jährlichen Schützenfest. Hier streiten Arbeiter, Bürger, Akademiker, Kaufleute gleichberechtigt ohne Standesdünkel um die Ehre, König zu werden.

Selbst Adelige und Politiker sind dabei. Ein Wettkampf mit Fairness im friedlichen Miteinander, das so heute nicht überall alltäglich ist.

Dort, wo Schützenwesen mit Traditionen und Werten gelebt wird, ist das wiederum Normalität - Dank Werten und Traditionen.

Wenn Sie einmal mehr über das Schützenwesen, hier den St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk e.V. 1445 erfahren möchten, laden wir Sie herzlichst ein zum Wochenende der Schützenvereine.

Am 7. Oktober 2012 präsentieren wir Ihnen die

### BILKER SCHÜTZENWELT

**Wir zeigen Ihnen unsere Jugend und Nachwuchsarbeit.**

Als erster Verein in Düsseldorf erhielten die Bilker Sportschützen die Sportplakette des Bundespräsidenten, für ein überragendes, gesellschaftlich unverzichtbares Engagement vor allen Dingen in der Nachwuchsarbeit. Wir zeigen Ihnen, was ein Pickvogelwettbewerb ist, berichten über das Event „ROCK IN BILK“ der Jungschützen. Das Schönste: für die Unterhaltung Ihrer Kinder ist ebenfalls gesorgt.

**Wir präsentieren Ihnen die Bilker Sportschützen**

Eine lange Liste nationaler und internationaler Erfolge zeichnet diese Truppe aus. Wir zeigen Ihnen eine der modernsten Trainingsanlagen. Erleben Sie die Demonstration eines sportlichen Wettbewerbs in voller Körperbeherrschung und Tradition. Auch die Blinden und Sehbehinderten betreiben Schießsport, wie das funktioniert erfahren Sie hier!

**Traditionelle Wettbewerbe hautnah**

Lernen Sie unseren Hochstand kennen! Wenn Sie mögen können Sie einiges über Sicherheit und Vorschriften erfahren, Erleben Sie die Demonstration eines Wettbewerbs oder machen Sie einfach mit! Testen Sie Ihre Zielsicherheit: beim Bürgervogel gibt es tolle Preise zu gewinnen!



### Bilker Geschichte, Tradition und Soziales

Die über 500 jährige Bilker Schützengeschichte ist auch die Geschichte dieses Stadtteils. Im Archiv erleben Sie an vielen Schaustücken, Schätzchen und Bildern Geschichte im Zeitraffer.

Für Essen und Trinken ist ebenso gesorgt wie für den Spaß Ihrer Kinder. 7. Oktober 2012 - 12 Uhr bis 18 Uhr Schützenhaus „Goldene Mösch“ - Ubierrstraße 16 - gegenüber dem Uhlenbergpark. (Nähe Aachener Platz) Parkplätze sind vorhanden.

### Wortinseln

*Die Vorlauten reden  
Sie haben das Wort*

*Wie still es ist  
an den Ufern  
des Verstandes*

*Anni Rosemarie Becker*

seit 1889 **HAFELSUMZÜGE**

powered by Broix

**47803 Krefeld • Siempelkampstraße 110**

Telefon 0 21 51 - 77 00 01 • Fax 0 21 51 - 77 40 11

**40235 Düsseldorf • Neumannstraße 2**

Telefon 02 11 - 48 50 91 • Fax 02 11 - 46 65 09

## Gewidmet allen Trödlern in Bilk

# Aachener Platz in Bilk

von Jan Michaelis

Beate und Jens waren damals vor 16 Jahren frisch verliebt. Sie schlug vor: „Am Samstag ab 8 Uhr findet am Aachener Platz der Trödelmarkt statt. Wir treffen uns dort: Aachener Platz!“ „Okay“, stimmte Jens zu. Er war neu in Bilk, frisch auf der Uni und frisch verliebt. Vorher hatte er bereits in Bremen studiert und dann den Studienplatz getauscht. Jetzt stand er mit 26 Jahren vor der Magisterarbeit. Aber ein Wochenendbummel über den Trödel wäre eine kreative Pause und die Liebe brachte ihn sowieso völlig durcheinander. Da war es besser Beate zu treffen, als in seiner Studentenbude doch nur Gedanken für sie zu haben.

Also wartete er seit 7 Uhr 30 auf Sie, schmachtete ihr entgegen und die Rose in seiner Faust litt schon ein wenig. Aber Beate tauchte nicht auf. Jens rätselte: „Hat sie mich vergessen? Das kann nicht sein, sie ist ebenso verliebt wie ich. Aber sie hat doch gesagt, wir treffen uns auf dem Aachener Platz.“ Hier war er. Das Schild der Straßenbahnhaltestelle verkündete es in fetten schwarzen Lettern. „Wo bleibt sie?“

Beate guckte auf die Uhr. Na das war ja wohl nicht möglich, da versetzte sie ihr Verehrer hier in aller Öffentlichkeit, denn die Leute drängten bereits in Massen an ihr vorbei auf den Trödelmarkt Aachener Platz am Ubierring, wo sie am Eingang Ecke Ulenbergstraße 10 auf und ab trippelte. „Wo bleibt er?“

Jens sah die Menschen in dünnen Rinsalen an ihm vorbeiströmen, dann spuckte die Straßenbahn wieder einen Schwarm aus, der vorbeiwog, wie eine Flutwelle in einer engen Klamm. Schließlich ließ er sich mitreißen. Er löste sich aus dem Schatten der Haltestelle „Aachener Platz“ und folgte den Menschen. So wurde er wie Treibholz angespült am Eingang des Trödelmarktes und wurde sich jetzt seiner Ahnungslosigkeit bewusst. Der Schmerz der Einsicht stach ihn wie eine Wespe.

Am Eingang war weit und breit keine wartende Beate zu sehen.

Aus dem Zelt tönte Musik. Im Café dort spielte eine Band. Applaus unterbrach die Band. Dann erklang das Lied „La Mer“ und sickerte in sein Herz wie warme Milch

mit Honig in seiner Kindheit so manche Unruhe gelindert hatte. Da sah er sie.

Beate saß alleine auf einer Biertischgarnitur und die Tränen rannen ihr über die Wangen. Er setzte sich zu ihr. Sie schluchzte: „Wo warst du?“ Und stieß ihn von sich mit einem Schlag mit der Faust gegen seine Brust. Aber er spürte diesen Stoß nicht. Er war viel zu betroffen. Sie weinte und brachte nur mit Mühe hervor: „Warum hast du mich versetzt? Ich habe doch gesagt, dass wir uns auf dem Aachener Platz treffen.“

„Ich habe auf dich gewartet.“

„Wo warst du so lange?“

„Am Aachener Platz.“

„Das stimmt doch nicht, ich hab auf dem Aachener Platz gewartet!“

„Und ich an der Haltestelle.“

„Du bist vielleicht ein Blödmann!“

„Und was für ein Blödmann.“

Die Vorwürfe, die er sich selbst machte, waren hart. Er nahm sie in den Arm und erklärte ihr, wie er ganz selbstverständlich zur Adresse gegangen war, die sie ihm genannt hatte. Wie er nicht nachgefragt hatte, weil er sich keine Blöße geben wollte. Schließlich trocknete er ihre Tränen.

Dann lachten sie zusammen über das Missverständnis.

Sie schwiegen eine Weile.

„Hattest du schon einen Kaffee?“, fragte

er. Sie schüttelte den Kopf. Er holte im „Café Sperrmüll“ zwei Tassen Kaffee.

„Wollen wir gleich eine Runde drehen?“

„Ja“, sagte sie und jetzt strahlte sie schon, als sei bereits aller Schmerz vergessen.

Sie gingen über den Trödelmarkt und befanden sich unter Gleichgesinnten, die alle einen Schnapp machen wollten. Neben gebrauchten Waren gab es einen kleinen Wochenmarkt. Sie kauften ihren ersten gemeinsamen Einkauf ein mit Brot, Käse und Gemüse.

Seitdem sind sie ein Paar.

Nach einem Jahr zogen sie in eine gemeinsame Wohnung. Beate und Jens hatten dadurch vieles doppelt. Beate schlug vor zu trödeln: „Natürlich auf dem Aachener Platz.“

Jens wusste jetzt, was damit gemeint war.

Jahre später erinnerte sich Jens noch an diese Geschichte. Heute würde er einfach per Handy anrufen, aber damals gab es das noch nicht. Stattdessen führte das Schicksal sie zusammen – auf dem Aachener Platz in Bilk.

*Jan Michaelis wurde 1968 in Heilbronn geboren. Der Schriftsteller aus Düsseldorf veröffentlichte gerade den neuen Erzählband mit elf Kurzgeschichten mit dem Titel: „Derendorfer II“ im Sonderpunkt Verlag, Münster, ISBN 978-3-95407-003-9, 50 Seiten, Euro 4,50 im Buchhandel.*

Fensterbau – Innenausbau – Schreinerei

Carl Stürmann GmbH

Fringsstraße 7  
40221 Düsseldorf

Tel. 0211 308039  
Fax 0211 307901

www.carlstuermann.de — info@carlstuermann.de

## KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung **ANDREAS BRESGEN**

### WIR SIND UMGEZOGEN

- Spezialist für Ford, Daimler Benz  
Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von Unfallschäden
- Inspektionen
- TÜV, AU im Haus

**Kronprinzenstr. 112**

40217 Düsseldorf

Tel. 02 11 / 30 35 626

oder 02 11 / 33 23 23

## Infos zu den nächsten monatlichen Lesungen des Westdeutschen Autorenverbands

Wie immer im Café des Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)  
Himmelgeister 107h, 40225 Düsseldorf

**Mittwoch, 19. September 2012, 18-20 Uhr**

Kölner Autorenforum zu Gast

Renate Lanius, Kurzgeschichte „Liebe in der Dämmerung“, Text „Maskerade“, Ausschnitte aus dem Roman „Wolkenglitzer“

Karin Posth, Lyrik, Gedichte und Haiku – Thema: Geheimnisse des Blauen Planeten

**Mittwoch, 17. Oktober 2012, 18-20 Uhr:**

Gastautorin Sina Klein liest Lyrik, Übersetzungen aus dem Französischen

Gaby Schuhmacher, Düsseldorf, Mitglied des WAV liest aus ihrem Reigen „Abenteuer am Schreibtisch“

**Gäste willkommen Eintritt frei**

Wie jeden Monat laden wir auch im September und Oktober wieder herzlichst ein, um bei einem erfrischendem Kaltgetränk oder einem heißen Kaffee oder Tee herrlichen Geschichten zu lauschen die aus den Federn begabter Autoren stammen.

[www.kreissparkasse-duesseldorf.de](http://www.kreissparkasse-duesseldorf.de)

## Gut. für die Vielfalt.

Ob Jugendarbeit, Sponsoring, Konzerte, Ausstellungen, Integrationsprojekte oder Breitensport: Gründe, Gutes zu tun, gibt es viele. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, mit unzähligen Vereinen, Initiativen und Aktionen gemeinsam ihre kleinen und großen Projekte anzuschließen, um die Vielfalt in unserer Region zu fördern.



**Kreissparkasse  
Düsseldorf**

Düsseldorf, Kasernenstraße 69 | Mit Geschäftsstellen in Erkrath, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath



**Frauen und Männer mit Behinderung erzählen**

**28. September 2012, 19 Uhr, Bergerkirche, Düsseldorf**



Lesung aus dem gleichnamigen Buch mit  
Klaus-Peter Audick, Martina Biermann, Brigitte Skubinna  
& Klaus Nierhoff

Musik: Alessandro Palmitessa & Marcel Brezinski, Michael Haaga  
Moderation: Anne Ott, bvkm

Eintritt frei, Einlass ab 18:30 Uhr, nur mit Eintrittskarte (Kartenreservierung unter 0211/6020710, KoKoBe).  
Eine Veranstaltung in Kooperation von Aktion Mensch, BALANCE buch + medien verlag, Bergerkirche, bvkm, KoKoBe Düsseldorf

**AKTION  
MENSCH**  
DAS WIR GEWINNT

**BALANCE  
buch + medien verlag**

**bvkm.**  
Bundverband für Körper- und  
mehrfachbehinderte Menschen e.V.

**KoKoBe**  
Kommunikation, Kultur und  
Kreativität für  
behinderte Menschen



# Lesewiese

**Lesen- Krabbelgruppe** mit Martina Biermann  
für Kinder von 1 - 3 Jahren mit Eltern oder Großeltern

in der **KöB St. Martin**

Glabacherstrasse 11

um **10.00 Uhr**

Termine:

**12. September 2012**

**07. November 2012**

**12. Dezember 2012**

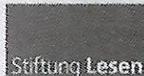


Anmeldung erbeten während der Öffnungszeiten der Bücherei oder telefonisch unter  
0173/ 85 333 82 (Martina Biermann)

Aus dem Fragenkatalog des Projekts „Lesestart“

„Sind einjährige Kinder nicht zu jung für Bücher?“

Nein! In der Regel beginnen die Einjährigen mit dem Sprechen. Ihr Wortschatz vergrößert sich rasch. Am Ende ihres dritten Lebensjahres beherrschen sie weitgehend die Grammatik der Muttersprache. Bilderbücher und Vorlesen unterstützen von Anfang an den Spracherwerb, die Vorstellungskraft und die Entwicklung von Fantasie und Kreativität. Dabei treten Eltern und Kinder in einen regen Austausch, der im Alltag häufig zu kurz kommt. Natürlich können Einjährige noch nicht lange ruhig und konzentriert zuhören. Aber das Bilderbuch wird für sie ein selbstverständlicher Gegenstand...



## Termine der Stadtbücherei Bilk

Bücherei und Bürgerhaus im Stadtteilzentrum Bilk präsentieren die

### Krimireihe „Mord in Bilk“

Norbert Horst: \* Splitter im Auge“

Thomas Adam, 50, genannt Steiger, ist Mitglied des Einsatztrupps der Dortmunder Polizei. Vor kurzem untersuchte er den Sexualmord an einem jungen Mädchen. Der Täter war schnell gefasst und durch eindeutige Spuren überführt. Trotzdem hat Steiger Zweifel und ermittelt inoffiziell weiter. Die Wahrheit ist so ungeheuerlich, dass der Fall selbst dem abgebrühten Steiger an die Nieren geht.

**Mittwoch, 26. September, 19 Uhr · Eintritt: frei**

### Hexenkuss und Zaubermus

Kindertheater ab 4 Jahren  
von Anna Borredà

Mirakula lebt seit 175 Jahren ein geruhsames Hexenleben. Eines Morgens platzt die Hexe Serpentina in Mirakulas Ordnung. Serpentina kommt aus einem anderen Hexenreich, wo es etwas lauter, bunter und chaotischer zugeht. Sie wäre da auch gerne geblieben, hätte sie sich nicht bei einem ihrer Hexensprüche versprochen und dadurch in die Luft gesprengt. Nun landet sie bei Mirakula und bringt dort innerhalb kürzester Zeit alles durcheinander. Der schönste Hexenstreit ist daraufhin im Gange. Gelingt es diesen beiden grundverschiedenen Damen, miteinander auszukommen? Willkommen im brodelnden Hexenkessel, in dem Freundschaft geschlossen und Toleranz geübt wird! Es spielen: Serpentina \* Rolande Beugré (Düsseldorf) SchauspielerIn, Tänzerin  
Mirakula \* Beate Albrecht (Witten) SchauspielerIn, Autorin, Theatermacherin  
**Dienstag, 25. September 16 Uhr · Eintritt: frei**

### Lesegarten

Für Minis von 0 bis 3 Jahren

In unserer literarischen Krabbelgruppe treffen sich einmal im Monat Eltern, Großeltern und Kleinkinder von 12 bis 36 Monaten in der Bibliothek, um gemeinsam Bücher zu betrachten, zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Erste Kontakte zum Buch können geknüpft werden und anschließend aus unserem Lesegarten-Bestand ausgeliehen werden.

**13. Sept., 27. Sept., 11. Okt., 25. Okt. 2012 jeweils von 10:00 bis 10:45 Uhr**  
**Anmeldung erforderlich!**

**Kontakt:** Landeshauptstadt Düsseldorf · Stadtbücherei Bilk  
Friedrichstraße 127 · 40217 Düsseldorf · Telefon 02 11.89-9 92 90  
**Öffnungszeiten:** Montag und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr,  
Mittwoch und Freitag von 11 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
Samstag von 11 bis 13 Uhr

## Lesung in der Bergerkirche am 28. September 2012

„Im letzten Jahr hatte ich das Glück an einem Hörbuchprojekt teilzunehmen und ich freue mich, dass ich meine Stimme verleihen durfte um dadurch anderen Menschen „Gehör“ zu verschaffen.“ (Martina Biermann)

### » Ich schaff das – trotzdem! «

So lauten die Reaktionen behinderter Frauen und Männer auf die Frage, wie sie ihren Körper und ihr Leben wahrnehmen. Das Buch »Mehr vom Leben«, herausgegeben von Julia Fischer, Anne Ott und Fabian Schwarz, versammelt Erzählungen, die von behinderten Menschen zu dem Schreibwettbewerb »Männer sind anders – Frauen auch« eingesandt wurden, den der Bundesverband für körper- und mehrfach behinderte Menschen (bvkm) gemeinsam mit der Aktion Mensch ausgeschrieben hatte. Diese Geschichten sind ganz anders geraten, als man vielleicht erwartet hätte: Die Autorinnen und Autoren erzählen von Problemen, Erfolgen und Zielen, wie sie auch so genannte »normale« Leute kennen: Auch sie wollen, wie alle anderen Kinder,

eine Schule besuchen, danach eine Ausbildung machen, arbeiten und schließlich einen Partner finden. Ein bisschen stur muss man schon sein, um sich als behinderter Mensch gegen die Vorurteile der Mitmenschen durchzusetzen. Aber die Mühen lohnen sich, denn am Ende führen viele von ihnen ein (fast) normales Leben. Ihre Geschichten berichten davon: berührend, mit Witz und voller Stolz auf das Erreichte.

### Die Lesung

Diese Lesung bietet die Gelegenheit, Menschen, die von vielen als »anders« wahrgenommen werden, als Menschen wie du und ich kennen zu lernen. Gelesen werden die Texte von Klaus-Peter Audick, Martina Biermann, Klaus Nierhoff und Brigitte Skubinna, die auch auf dem Hörbuch vertreten sind. Eine Autorin und ein Autor – Lydia Vlainic und Michael Haaga – werden ebenfalls anwesend sein. Die Bergerkirche ist mitten in der Altstadt in der Bergerstr. Der Eintritt ist frei, die Platzzahl aber begrenzt, deshalb ist die Teilnahme nur mit einer Eintrittskarte möglich. Die Karten sind erhältlich bei der KoKoBe Düsseldorf, Erkrather Str. 107, 40233 Düsseldorf, Tel.: 0211-6020710

### Buch und Hörbuch

Das Buch gibt es auch zum Hören, gelesen von Guildo Horn, Dirk Bach, Annette Frier, Maite Kelly, Wolfgang Niedecken, Hella von Sinnen, Marietta Slomka und vielen anderen.

Buch und Hörbuch\* sind im BALANCE buch+medien verlag erschienen und können in jeder Buchhandlung bestellt werden. Sie kosten jeweils 14,95 Euro.

\*Das Hörbuch ist eine MP3-Datei und nur mit entsprechenden Geräten abspielbar.

### Wortinseln

*Du hast mir kein Glück gebracht  
– du interessierst mich nicht mehr  
sagte ich dem Mond*

*Da verlor er sichtbar an Größe  
und dann  
verschwand er ganz*

*Einige Tage sah ich ihn gar nicht*

*Doch er kam unauffällig wieder  
– hauchdünn zuerst*

*Lange schaute ich ihn an  
Anni Rosemarie Becker*

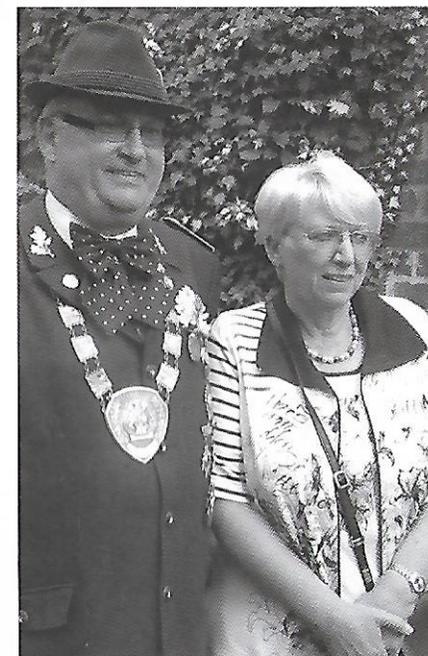
## Der Regimentskrönungsball in Bilk

Am Samstag 29. September 2012 ist es wieder so weit: Hans-Dieter Caspers, als erster Chef des St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk, wird wieder zahlreiche Gäste aus Politik, Brauchtum und Wirtschaft im Gala-Festzelt an der Ubierstraße begrüßen können.

Das Jungschützenkönigspaar Apostolos Doulgeris und Gina Webers haben ihr Königsjahr bravourös hinter sich gebracht und werden von Marcel Wirtz und Scarlett Müller abgelöst.

Das Regimentskönigspaar Sascha Schulz und Carina Übels haben während ihrer Regentschaft auf Blumen und Geschenke verzichtet und sammelten für die caritativen Zwecke der Pfarrei St. Martin. Sie werden einen entsprechenden Scheck überreichen um anschließend Diadem und Königskette an Norbert Meister und seiner Ehefrau zu übergeben.

Zum dritten Mal wird dann beim Regimentskrönungsball die Jakob Faasen Pla-



Der neue Regimentskönig Norbert Meister und seine Ehefrau

kette verliehen. Eine hohe Auszeichnung, ins Leben gerufen von der Kreissparkasse Düsseldorf. Mit dieser Auszeichnung Nach den bisherigen Preisträgern Peter Justenhoven und Helmut Rattenhuber wächst die Neugier wer 2012 diese hohe Ehrung erhalten wird.

Am nachfolgenden Sonntag (30. September) veranstalten die Bilker Schützen dann wieder ihren Bayrischen Frühschoppen. Zu deftiger Kost und bayrischem Bier (natürlich auch Alt und alkoholfreie Getränke) wird zur Unterhaltung der Gäste ein Programm aus eigenen Reihen für Stimmung sorgen. Gäste sind herzlich willkommen – Eintritt frei

30. September 2012, Beginn 11:00 Uhr, Gala Festzelt, Ubierstraße (Trödelmarkt Aachener Platz)

**Bayrischer Frühschoppen**  
am 30.09.2012 um 11.00 Uhr

**im Festzelt am Aachener Platz**

**2. Bilker**

Spiel - Spaß - Stimmung  
z.B. mit dem Skirennen

Neues Programm  
Neue Showtalente

**Eintritt frei**

Die Studiobühne Düsseldorf präsentiert ihr aktuelles Stück

## DER BARTLOSE PROPHET

„Das Ende der Welt ist nahe“ – wie ein Damoklesschwert hängt dieser unheilvolle Satz über dem Publikum, und der Nachdruck, mit dem diese Schreckensvision ständig wiederholt wird, läßt Zweifel daran gar nicht erst aufkommen. Oder etwa doch?

Der Mann, der den Untergang verkündet, weiß genau, wovon er redet – schließlich ist es der biblische Prophet Jonas. Aber die Botschaft macht ihm nicht den geringsten Spaß. Denn es ist ja nicht nur die Stimme Gottes, die ihm – in Gestalt eines Vogels – den Auftrag erteilt, Ninive sein Schicksal zu verkünden. Da gibt es ja auch die Dorfbewohnerin Esther, die alles in Bewegung setzt, um auch einmal nach Ninive zu kom-

men, angestachelt durch den weltläufigen Kaufmann Bilschan: „Ninive“, so schwärmt er, „hat schöne Straßen und große Tempel, Bildhauer, Maler, Redner, und wirklich alle huldigen dort dem Teufel.“ Noch versucht Jonas, sich dem Auftrag Jahwes zu entziehen – aber Jahwe läßt ihn nicht los. Vom Schiffskapitän bei einem Sturm ins Meer geworfen, wird er vom Wal verschluckt und in Ninive wieder ausgespien.

„Der bartlose Prophet“ – das ist ein Stück über den Versuch eines Mannes, sich einer lästigen Pflicht zu entziehen, auch wenn Jahwe selbst der Auftraggeber ist. Es ist ein Stück über Gottesfürchtige und Gottesleugner, die jeder auf ihre Art mit einem scheinbar unabwendbaren Schicksal umzugehen haben. Und es ist ein Stück voll jüdischen Humors, so wie er uns auch schon im Alten Testament begegnet.

Das Stück ist eine Wiederaufnahme der Inszenierung von Willy Franken aus dem Jahre 2001.

**Die Studiobühne Düsseldorf spielt „Der bartlose Prophet“, eine Collage, zusammengesetzt aus Stücken von James Bridie und Wolf Mankiewicz, am Montag, den 29. Oktober 2012, um 20 Uhr im Rahmen der Monatsveranstaltung der Bilker Heimatfreunde.**



Peter O. Müller als Kaufmann Bilschan und Christian Leitzbach als Prophet Jonas

Wir beraten Sie gerne!



**APOTHEKE ST. MARTIN**  
Franz-Josef Cüppers  
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:  
**apotheke-st-martin.de**

Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag–Freitag: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30–13 Uhr

## An einem Ferientag in der SPIELOASE

Monika Hillmann

Die Sonne scheint. Noch ist es nicht heiß genug, um das neue Plantschbecken aufzubauen. Die MitarbeiterInnen haben Spielmaterial aus dem Lager geholt und postieren Fahrzeuge, Stelzen, Reifen, Sandspielsachen u.a. auf dem Hof.

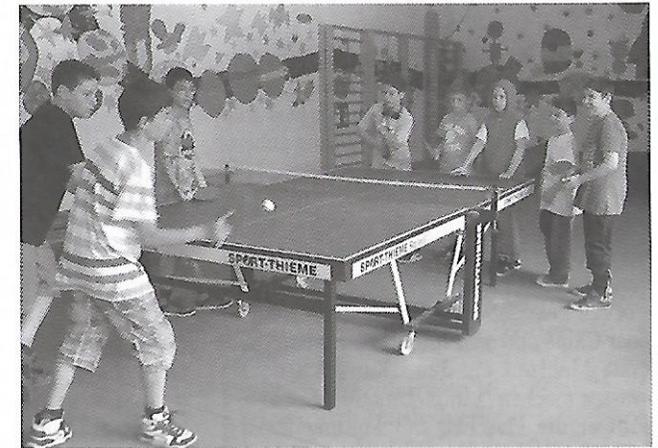
Zwischen zwei Spielgeräten wird eine Slagline angebracht. Mit Hilfe von Simon, einem Praktikanten, versuchen gleich einige Kinder die Balance auf dem Gurt zu halten. An der Matschanlage werden mit den ausgegebenen Sandspaten Kanäle und Staudämme gebaut. Martin, ein regelmäßiger Besucher, hofft beim Buddeln auf einen der Schätze zu stoßen, die von den Mitarbeiterinnen noch vor dem sechswöchigen Ferienprogramm im Sand versteckt worden sind.

Im Schatten hat Maria Peil, eine freiberufliche Mitarbeiterin, eine Gruppe Kinder um sich versammelt. Sie hat die „Papier-Werkstatt“ nach draußen verlegt und hilft den Einzelnen einen nackten Fuß mit Zeitungspapier zu umwickeln und das dann

festzukleben. Eifrig sind die Kinder dabei, „Schuhe“ herzustellen, die sie als „Kunst-Objekte“ bemalen wollen. Die Olympischen Spiele, die gerade in London stattfinden, beflügeln wohl die Fantasie der jungen Künstler, denn man erkennt nach und nach, dass alle Sportschuhe gestalten.

Nadine interessiert das nicht. Sie freut sich, dass ihre Freundin zu Besuch ist. Beide Mädchen liegen in der Hängematte, die zwischen Haselnussbüschen gespannt worden ist, und tauschen kichernd Geheimnisse aus.

Aus dem Haus ertönt gleichmäßiges „Tick-Tock“. Auf den Wunsch einiger große-



Düsseldorfer Handwerksbäcker  
seit 40 Jahren

**Friedenstraße 56**  
**40219 Düsseldorf**  
**Telefon 02 11 / 30 68 15**

**GLAS** Seit  
über  
130 Jahren  
**HERTEL**  
KUNSTGLASEREI

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster  
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren  
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung  
Sicherheitsglas · Bleiverglasung  
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

... an der Bilkir Kirche

**Reparatur-Schnelldienst** ☎ 0211-307494

 Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

rer Jungen wurde in der Halle die Tischtennisplatte aufgebaut. Einvernehmlich spielen neun Jungen Rundlauf. Die Schläger haben sie sich gegen ein Pfand ausgeliehen. Nebenan wird Kicker gespielt. Obwohl es nur zwei kleine Jungen sind, ist der Lärm hier beträchtlich.

Vor dem Haus schält Barbara Zenz, hauptamtliche Mitarbeiterin, mit Kindern Möhren und bestreicht Vollkornbrote. Das soll es zur „Teepause“ als kleine Stärkung geben. Viele Kinder sind schon lange vor 14.00 Uhr, dem Beginn des Ferienprogramms, auf dem Hof und gehen nicht vor dem Ende um 19.00 Uhr nach Hause. Obst- und Gemüsetücker sind gefragte Alternativen zu den trocken geknabberten chinesischen Nudeln oder Chips und sind für einzelne Kinder die erste Mahlzeit am Tag. „Kann ich neues Wasser machen?“ fragt Lars. Mit Erlaubnis füllt er die Flaschen mit Leitungswasser

und drückt mit dem Sodagerät CO<sub>2</sub> hinein.

Monika Hillmann, die Leiterin, überblickt kurz die Anzahl der Besucher. Im Schatten der Bäume haben sich im hinteren Bereich des Hofes viele Eltern mit kleinen Kindern nieder gelassen, die den geschlossenen Charakter des Hofes schätzen, den Zugang zu Toiletten und einen Wickeltisch im Haus. Bei dem schönen Wetter haben in den vergangenen Tagen 70 bis 90 Kinder auf dem Hof gespielt. Eine Mutter, die Kinder im Schulalter hat, kommt und fragt, ob noch Plätze im Reisebus für die Tagesfahrt ins Irland frei sind. „Leider sind sie schon alle vergeben.“

Eine Glocke läutet. Es hört sich an wie von einem Eiswagen: Teepause. Die Kinder unterbrechen ihre Tätigkeiten und bedienen sich. Ruckzuck sind Brote und Möhren weg. Simon spült die Trinkbecher: „Heute trinken die Kinder wie Kamele.“

## Termine in der Spieloase

**Am Sonntag, 23. September** findet von **10.30 bis 14.30 Uhr** ein **Familienfrühstück** zu familienfreundlichen Preisen statt. Der Kostenbeitrag für Erwachsene beträgt € 3,00 und für Kinder € 1,50. Anmeldung ist unter Tel: 315312 erwünscht.

**Am Freitag, 26.10.12** findet von **15.00 bis 18.00 Uhr** ein **kreatives Töpferangebot** für Jung und Alt mit der Künstlerin Heike Walter statt. Die Teilnahme ist für Kinder kostenlos, Erwachsene bezahlen € 3,00.

Heide Lambertz · Spielen und leben in Bilk e.V.

## Faszinierende Zeitreise

von Rene Kromholz

Fast unscheinbar, versteckt in einem Hinterhof, findet sich eines der interessantesten Unternehmen in Bilk. Wer die wenigen Stufen überwindet, steht plötzlich in einem Café der 20er Jahre. Rund herum, auf 1.300 Quadratmetern, eine andere Welt zum entdecken und staunen, eine unglaubliche Mischung aus Möbelgeschäft, Museum und Panoptikum... Aus Antiquitäten und Kuriositäten der 20er bis 80er Jahre lässt Markus Wildhagen das vergangene Jahrhundert lebendig werden.

Wer sich auf den Weg macht, entdeckt faszinierende Welten, eine antike Apotheke, ein Friseursalon aus den 1950er Jahren, ein Lazarett, eine Berghütte oder ein altes Kino sind darunter. Wandel ist europaweit größter Anbieter von Antiquitäten, Art-Déco- und Vintage-Unikaten.

In der Filmszene ist sein Name seit Jahren bekannt: Selbst Requisiteure aus Hollywood kommen zu Markus Wildhagens „Wandel“, um vergessen geglaubte Möbelstücke und Accessoires für Filmkulissen zu leihen oder zu kaufen. Nicht selten sitzen Tom Cruise oder Dennis Hopper in Kinoszene an Schreibtischen, die aus Düsseldorf stammen. Damit ist Wandel erste und größte Anlaufstelle für Requisiteure, Modelfotografen und Filmausstatter in Europa.

Die größten und bekanntesten Modelfirmen oder renommierte Werbefotografen finden ganze Szenerien für Shootings vor, für die sie sonst unter Umständen weit reisen müssten. Sie buchen den Fundus meist tage- oder stundenweise, um Aufnahmen zu machen. Ein fehlendes Accessoire kann so schnell vor Ort ausgewählt und hinzugefügt werden.

Wer stilechte Hollywood-Atmosphäre zu Hause erleben möchte oder eine Party im Western-Stil feiern will, kann bei Wandel unzählige dekorative Details erhalten: Mr. Spock in Lebensgröße, einen Original-Cowboy-Sattel oder mannshohe Oscar-



Figuren. „Es sind Dinge darunter, die sich beinahe jeder leisten kann“, erklärt Markus Wildhagen. Denn auch unrestaurierte Stücke können zu einem günstigeren Preis erstanden werden.

### Wandel

Friedenstr. 62 · 40219 Düsseldorf-Unterbilk  
Montag – Freitag: 11 – 18:30 Uhr, Samstag:  
11 – 16 Uhr oder nach Vereinbarung



BESTATTUNGEN  
**Scheuivens**

Wir helfen Ihnen zu jeder Zeit  
in unseren Beratungsbüros

- Bilk: Witzelstraße 16
- Benrath: Paulistraße 20
- Eller: Gumbertstraße 141
- Flingern: Bruchstraße 49
- Gerresheim: Benderstraße 25
- Vennhausen: Gubener Straße 1  
oder in Ihrer Wohnung.

Ein Anruf erspart Ihnen alle Wege.

Tag- und Nachruf **21 10 14**

Wir nehmen keine Nacht-, Sonn-  
oder Feiertagsaufschläge!

Eigener Aufbahrungsraum!

*Wir helfen..... seit 1968*

## Gestern – Heute – Morgen: Unternehmensverbände im Stadtteil

von Rene Kromholz

Mit der Veranstaltung Mittsommer in Unterbilk „Shoppen – Bummeln – Genießen und Erleben“ hatte die Werbegemeinschaft „Loretto 360 Grad“ im Juni 2012 ein Zeichen gesetzt. Viele Besucher (ein Großteil aus anderen Stadtteilen/Orten) nutzten die Chance und zeigten sich begeistert. Christina Dehn zeigte sich für das Management verantwortlich und war, dafür, dass es erst die zweite Veranstaltung dieser Art war, zufrieden.

Sieger reihenweise gab es am Abend des 26. Juni 2012. Die Ziehung der Gewinner aus dem Gewinnspiel, anlässlich des Mittsommerbummel 2012, stand an. Etliche Mitglieder der Werbegemeinschaft „Loretto 360 Grad“ hatten sich eingefunden und auch die ersten Gewinner waren gezogen und eingeladen worden. Das Unternehmen DIEWALD (Inneneinrichtung) auf der Lorettostrasse 35 (Hof) hatte die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, die Gäste wurden mit einer kleinen Weinverkostung durch Petra Plitt (Petra Plitt Weine – gleiche Adresse) verwöhnt. Dass es hier erlesene französische Weine gibt, ist nur Insidern bekannt.

Zur Verlosung standen hochwertige Artikel, beispielsweise Designer-Kleidung von

Käthe März, ein Korallenarmband, Silberschmuck, Designer Uhr, Verwöhn Gutscheine. Dass ein paar Dinge noch verbessert werden können, ist in einer so jungen Aktionsgemeinschaft normal. Man lernt dazu und daraus. Wichtiger sind die Art der Zusammenarbeit, die Ideologie und die Ausrichtung im und zum Viertel, in dem man lebt und arbeitet; in manchen Dingen muss der ideale Weg wohl noch gefunden werden.



Ebenso wichtig wird es sein, bestehende Gemeinschaften in die Planungen mit einzubeziehen. Auf der Bilker Allee hatten sich die Unternehmen der „AG Bilker Allee“ den letzten Events bereits angeschlossen, anders sieht es mit der Werbegemeinschaft LO aus. Ob

dieser Verbund fortgeführt wird oder nicht, ist nach Aussage des ersten Vorsitzenden Franz Josef Cüppers noch unklar. Darüber sollen die Mitglieder entscheiden, schließlich sind noch diverse finanzielle Mittel vorhanden.

Es gibt vereinzelte Gedanken, die Werbegemeinschaft Loretto 360 Grad „elitärer“ zu gestalten, Beitragszahlungen sollen für tolle Events sorgen, sodass der „Wunsch zum Mitmachen“ ausgelöst wird, bei allen, die noch nicht dabei sind. Ob das funktionieren wird, bin ich mir nicht sicher.

Schließlich hatten genau damit andere Werbegemeinschaften Schiffbruch erlebt. Dass Bilk als Stadtteil mit Herz – zwischen Tradition und Moderne – aber alle Chancen hat, da bin ich mir sicher!

Das nächste Event wird unter dem Motto INDIAN SUMMER am 22. September 2012 stattfinden.

Sie dürfen gespannt sein und sollten sich diesen Abend vormerken!

## Sisch janz röngertrecke!

Kennse dat? Du häs wat in dä Sand jesetzt. Du bis rischtisch bruchjelandet! Du häs doför die janze Verantwortung.

Dat deht wieh. Rischtisch wieh. Saumäßsich wieh.

Ond jetzt fängse an disch rongerzutrecke:

- Schold is dinn Irondeinstellung
- Schold is dinn laxe Haltung
- Schold is dinn onvollkommene Erziehung
- Schold is dinne Ehrjeiz
- Schold is dinn mangelnde Kontrolle
- Schold is dinne öwerezorene Jehorsam
- Schold is ...

Hör op mit dä Driefß. Dat mäkt disch nämlisch esch rescht fädisch: Die Rongertreckerei.

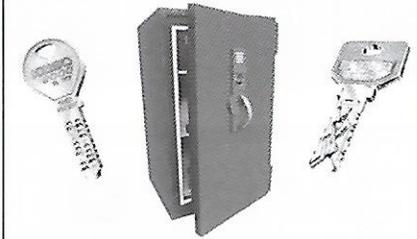
Domit musse ophöre! Oder janit esch anfangel!

Selwskritik: Joh!  
Röngertrecke: Nä!

Sisch in der Art röngertrecke, is jejen Jott jerischtet und dat is en große Sünd. Die rischtet sisch jejen dinn Person!

Donn dinne Nächste so lew hann wie DISCH SELWER.

Tschüss zosamme  
Uere Madet Joht



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

**CONCORDIA**

**Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.**

Frank Augst  
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee  
Telefon 0211/397773  
Fax 0211/5836555  
[www.concordia.sicherheit.de](http://www.concordia.sicherheit.de)

## Bestattungen Ulrich Ueberacher

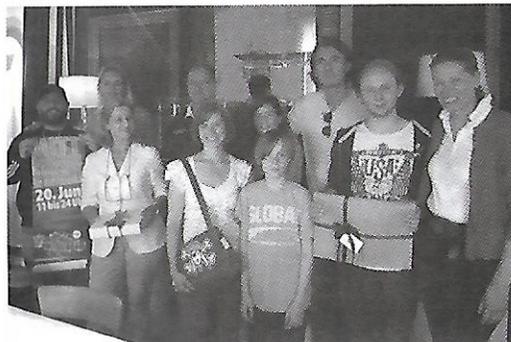


**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK  
Filiale: Fleher Straße 188  
40223 DÜSSELDORF-FLEHE

**Tag und Nacht erreichbar**  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)



# weru

Fenster und Türen fürs Leben



## 100 % Genau mein Fenster

Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:



**Franke & Borucki GmbH**  
Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61  
40219 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 30 60 88  
Telefax (02 11) 39 37 64

## Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

### Schützentermine für September 2012:

**Monatsversammlung** – Montag,  
03. September 2012 um  
19.30 Uhr im Lokal Försterhaus,  
Stoffeler Damm (1. Montag)

**Königstour** – Freitag, 07. Sept.  
bis Sonntag, 09. Sept. 2012

**Schießen um den  
Franz-Ketzer-Pokal** –  
Montag, 17. September 2012  
um 19.00 Uhr in der „Goldenen  
Mösch“

**Regimentskrönungsball** –  
Samstag, 29. September 2012  
um 19.30 Uhr Galazelt auf dem  
Festplatz Ubiestr.

**Frühschoppen mit Unterhal-  
tungsprogramm und Musik** –  
Sonntag, 30. September 2012  
ab 11.00 Uhr Festplatz Ubiestr.

### Schützentermine für Oktober 2012:

**Oktoberfestversammlung** –  
Montag, 08. Oktober 2012 um  
19.30 Uhr im Lokal Försterhaus,  
Stoffeler Damm sowie  
**Quartalstreffen der Damen**

**Übungsschießen** – Montag,  
15. Oktober 2012 um 19.00 Uhr  
in der „Goldenen Mösch“

**Kompaniekrönungsball** –  
Samstag, 20. Oktober 2012  
um 19.30 Uhr im Haus  
Gantenberg

## Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

### „Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

Am **Freitag, 12. Oktober**, findet im Bürgerhaus Bilk von **20.00 – 24.00 Uhr** eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 – 580 93 45 im Bürgerhaus oder [www.salsa-flow.de](http://www.salsa-flow.de).

### Konzert „Duo Chique“ und Tango tanzen

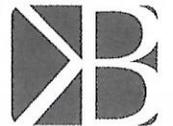
Am **Samstag, 13. Oktober, 19 – 24 Uhr**, findet im Bürgerhaus Bilk ein außergewöhnliches Tango Konzert statt. „Duo Chique“ – zwei Akkordeonisten quetschen ihren Instrumenten die Seele aus dem Leib. Auch ein Bandoneon, das ja die „Seele des Tango“ genannt wird, gibt einigen Kompositionen den besonderen Klang. Wenn die beiden Vollblutmusiker Lena Kolo und Marko Kassi ihre Körper mit dem Instrument verschmelzen lassen, hauchen sie jedem Tango Leben ein. Tangos aus aller Welt lassen die Herzen aller Tänzer und Zuhörer höher schlagen.

Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare außerdem Tango-Argentino tanzen und lernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Kartenreservierungen an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211 – 580 93 45.

### „AfterWorkDanceParty“

Am **Donnerstag, 25. Oktober**, findet im Bürgerhaus Bilk von **18.00 – 22.00 Uhr** eine AfterWorkDanceParty statt. Come together – tanzen, relaxen und neue Freunde fin-

## KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Vogelsanger Weg 39 · 40470 Düsseldorf  
Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94-27 · Mobil 0174 31 64 649  
E-Mail: [info@tischlerei-karsten-becker.de](mailto:info@tischlerei-karsten-becker.de) · [www.tischlerei-karsten-becker.de](http://www.tischlerei-karsten-becker.de)

## Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

den. Unter Anleitung können Singles und Paare verschiedene Tänze tanzen und erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren, danach kann das neu Erlernte direkt während der DanceParty ausprobiert werden. Vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Tänzer sind alle herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 580 93 45 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

### „Kindersachenbörse“

Das Bürgerhaus Bilk und die AGB e.V. veranstalten am **Sonntag, 28. Oktober von 10.00 - 14.00 Uhr** eine Kindersachenbörse im Salzmannbau. In gemütlicher Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung und Spielzeug von privaten Anbietern erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

Das Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau), Himmelgeister Str. 107 h ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 - Haltestelle „Am Steinberg“ und der Buslinie 835 - Haltestelle „Moorenstraße“.

Weitere Infos montags bis freitags an der Infothek im Bürgerhaus Bilk unter Telefon 0211 - 580 93 45.

## IN DER STEINSTRASSE Komödie 50 JAHRE KOMÖDIE DÜSSELDORF

05.09.2012 - 18.10.2012

### MÄNNER GESUCHT

Eine musikalische Partnersuche von Daniel Ris

mit April Hailer, Andrea Spatzek, Anna Montanaro,  
Tanja Bahmani, Mark Kuhn und Thomas-Erich Killinger



24.10.2012 - 08.12.2012

### DISKRETION EHRENSACHE

Schwank von Lewis Eastermann

mit Kalle Pohl, Thorsten Hamer, Katrin Filzen,  
Claudia van Veen, Sylvia Schlunk und Roland Jankowsky



### OXBEC - RHEINHUMOR & GROOVE-MUSIK

mit Barbara Oxenfort, Heike Beckmann, Nico Brandenburg und Marcus Möller

nur am 29.10.2012 um 20 Uhr

Vorverkauf: Theaterkasse, Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf; Tel: 0211 / 13 37 07 Internet: [www.komoedie-steinstrasse.de](http://www.komoedie-steinstrasse.de);  
eMail: [info@komoedie-steinstrasse.de](mailto:info@komoedie-steinstrasse.de) Vorstellungsbeginn: Di - Fr 20:00 Uhr, Sa 17:00 Uhr und 20:00 Uhr, So 18:00 Uhr

## Herbst- Zauber!



Oerschbachstr. 146  
40591 Düsseldorf  
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121  
40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 9304528

**Bilker  
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!



- 1891 -

## Pelikan-Apotheke

Dr. Dorothee Knell

Martinstraße 4

40223 Düsseldorf

Telefon 02 11 - 39 14 14

Telefax 02 11 - 39 14 04

[www.pelikanapotheke.com](http://www.pelikanapotheke.com)

**Entscheiden Sie das Rennen für sich**

Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs sind für Versicherungsverträge ab dem 21.12.2012 nur noch einheitliche Tarife für Frauen und Männer erlaubt. Das hat zur Folge, dass für Frauen Risiko-lebensversicherungen und für Männer Renten- und Berufsun-fähigkeitsversicherungen teurer werden. Nicht warten – jetzt Vor-sorge starten! Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

**Generalagentur Toni Feldhoff**

Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 394699, Fax 0211 394453  
[toni.feldhoff@zuerich.de](mailto:toni.feldhoff@zuerich.de), [www.zurich-agenturen.de](http://www.zurich-agenturen.de)

**ZURICH**

*Zu ihrem Geburtstag im September  
gratulieren wir herzlich unseren Heimatfreunden*

Klaus Egbers	04.09.1937	75	Mario Tranti	12.09.1940	72
Gregor Simon	07.09.1932	80	Tanja Förster	13.09.1968	44
Wilhelm van de Meer	10.09.1942	70	Michaela Herter	13.09.1958	54
Ralf Klein	12.09.1967	45	Ingrid Pliszka	14.09.1944	68
Sebastian Fuchs	16.09.1977	35	Josef Helbig	15.09.1950	62
Stefan Weber	17.09.1942	70	Angela Schrepper-Müller	15.09.1966	46
Franz-Josef Cüppers	22.09.1947	65	Manfred Mattes	18.09.1939	73
			Monika Fischer-Sturm	19.09.1940	72
			Wolfgang Füger	20.09.1939	73
			Helmut Tews	20.09.1931	81
Betina Grote	01.09.1953	59	Dr. Klaus Stolzenberg	21.09.1956	56
Willi Küpper	01.09.1939	73	Dr. Dorothee Knell	23.09.1963	49
Margot Müller	05.09.1936	76	Jochen Huland	27.09.1946	66
Irmgard Böhner	10.09.1936	76	Toni Feldhoff	28.09.1946	66
Heinrich-Theodor Kleist	10.09.1948	64	Dr. Erika Mannhaupt	29.09.1939	73
Friedhelm Schulz	10.09.1929	83	Dr. Detlef Prommer	29.09.1963	49
Anneliese Hutterer	12.09.1935	77			

*Zu ihrem Geburtstag im Oktober  
gratulieren wir herzlich unseren Heimatfreunden*

Kurt Kirschbaum	04.10.1942	70	Dr. Uwe Hertel	11.10.1958	54
Ursula Schrepper	04.10.1937	75	Gundel Spinrad	12.10.1940	72
Wilfried Oehmen	09.10.1937	75	Johanna Piel	15.10.1933	79
Walter Seyl	14.10.1927	85	Dr. Klaus Kamin	16.10.1928	84
Karl-Friedrich Herkenrath	25.10.1937	75	Ursula Steuber	18.10.1945	67
Helmut Wilde	31.10.1932	80	Ulrich Ueberacher	18.10.1955	57
			Josef Schmitz	20.10.1933	79
			Rosemarie Arntz	22.10.1943	69
Giesela Möhle	02.10.1946	66	Lutz Wiatrowski	25.10.1965	47
Ernie Pasch	04.10.1949	63	Ferdi Boeckem	28.10.1934	78
Marianne Demuth	06.10.1935	77	Christel Enchelmaier	29.10.1936	76
Peter Dreide	06.10.1933	79	Hans-Werner Schaub	29.10.1964	48
Wilhelm Hartmann	07.10.1936	76	Ingeborg Bous-Schiffers	30.10.1924	88
Heinz Schwaab	07.10.1934	78	Günter Nendza	30.10.1951	61
Wilhelm Lehzen	09.10.1921	91	Karl-Friedrich		
Stefan Bender	10.10.1933	79	Harnischmacher	31.10.1944	68
Karl-Hubert Feldhoff	11.10.1939	73	Michael von Locquinghien	31.10.1955	57

*Wir betrauern den Tod unseres Mitglieds  
Hermann Gelhäut † 11.08.2012*



**FERBER**  
BESTATTUNGEN

**Lorettostraße 58  
Aachener Straße 206  
Düsseldorf**

**Tel: 0211 39 26 74  
Fax.: 0211 99 444 24**

**info@ferber-bestattungen.de**

*Sich beizeiten kümmern.*

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Erich Pliszka  
Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 99 15 64, E-mail: erich.pliszka@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“ / Webmaster: Dr. Christian Leitzbach  
Nelkenstraße 29, 42283 Wuppertal, Telefon 02 02 / 42 92 093, E-mail: christian.leitzbach@t-online.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: E. Strack + Storch KG, Satz, Druck, E-Medien  
Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf, Postfach 280407, 40097 Düsseldorf  
Telefon 91 20 84-0, Telefax 91 20 84-5, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen  
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159-67 99 96, Fax 02159-67 99 98  
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde  
Toni Feldhoff, Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf,  
Telefon 39 46 99, Telefax 39 44 63, E-mail: toni.feldhoff@t-online.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:  
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 33 40 42;  
Öffnungszeiten: Donnerstag 9-12 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich  
Tel. 02 11 / 30 87 17, H. Esser (Archivar), E-mail: horst.esser@arcor.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.  
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

**Sie erreichen uns im Internet: [www.bilker-heimatfreunde.de](http://www.bilker-heimatfreunde.de)**